

## „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“

Unter diesem Titel beteiligt sich unsere Gemeinde an einem aktuellen Projekt der Landeskirche von Westfalen und der Biologischen Station Raesensberg. Neben dem Klimawandel gilt der Rückgang der biologischen Artenvielfalt als ein weiteres gravierendes Umweltproblem. Aber was können wir als Kirchengemeinde für den Erhalt der biologischen Vielfalt und damit der Schöpfung tun?



Gemeinsame Begehung des Friedhofs Spenge am 10. September 2021.

Foto: ©Gudrun Kordecki

Die Friedhöfe unserer Gemeinde bieten schon jetzt viel Platz für Natur, und unser Spenger Friedhof ersetzt sozusagen einen Stadtpark, den es sonst in Spenge nicht gibt.

Bei einer gemeinsamen Begehung am Freitag, 10. September mit Vertretern der Landeskirche, der Biologischen Station und Mitgliedern des Friedhofs-Teams und des Presbyteriums wurde eine Bestandsaufnahme auf dem Friedhof Spenge vorgenommen. Auf Basis dieser Grundlagen wurde von Frau Dr. Gudrun Kordecki und Herrn Dr. Gunnar Waesch vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Landeskirche ein Bericht zusammengestellt,

der Vorschläge für Maßnahmen enthält, um die Artenvielfalt zu steigern.

Ein wichtiger Teil bei der Umsetzung dieser Maßnahmen ist die Einbeziehung der Öffentlichkeit. So könnten sich z.B. die Grundschule Spenge/ Hücker-Aschen sowie die nahegelegenen Kindergärten an der Busse-Münchstraße und an der Schulstraße an der Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Aktionen beteiligen.

In diesem Zusammenhang suchen wir Schöpfungsbotschafter\*innen, die im Rahmen des Projektes geschult werden und als Multiplikator\*innen wirken sollen. Bei Interesse

melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Als erste konkrete Maßnahme für diesen Herbst ist geplant, auf der Wiese hinter den Grundstücken an der Eschstraße eine Obstbaumwiese aus Apfel- und Birnbäumen anzupflanzen. Die Früchte, die hier später einmal geerntet werden, können dann zu unserem leckeren Spenger Paradies-Apfelsaft verarbeitet werden.

Die Maßnahmen und Ergebnisse vom Friedhof Spenge sollen natürlich später auf die beiden Ortsteilfriedhöfe Wallenbrück und Hücker-Aschen übertragen werden.

Stefan Meyer

## Schutz vor sexuellem Missbrauch: Hinschauen, helfen, handeln!

Seit Jahren taucht das Thema der sexualisierten Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen immer wieder auf erschütternde Weise in den Medien auf.

Die evangelische Kirche in Deutschland und die evangelischen Landeskirchen haben reagiert und ein umfassendes Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verabschiedet. Mit der Umsetzung dieses Kirchengesetzes sind nun die Kirchengemeinden vor Ort beauftragt.

Grundsätzlich geht es darum, Mitarbeitende zu sensibilisieren und zu schulen, damit kirchliche Veranstaltungen ausnahmslos sichere und geschützte Räume sind. Es geht um eine bewusste Kultur der Achtsamkeit, des Respekts und der Wertschätzung gegenüber den Teilnehmenden. Daher wird vor Ort ein Schutzkonzept entwickelt, das klare Verfahrensweisen bei sexuellen Übergriffen und verlässliche Strukturen zur Prävention beinhaltet.



©zwiebackesser - stock.adobe.com

Mit einer ersten Schulung hat das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge die Umsetzung des Kirchengesetzes begonnen.

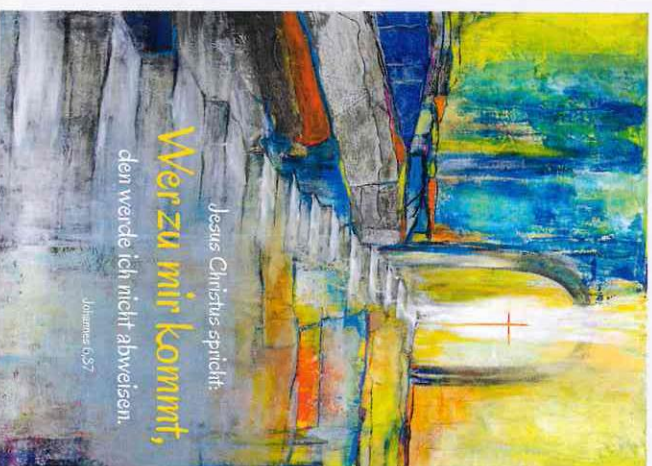
Bodo Hundt

## Mitarbeiterweihnachtsfeier

In diesem Jahr musste unsere „Mitarbeiterweihnachtsfeier“, unser Dankeschön für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde coronabedingt leider ausfallen.

**Doch wir planen für das kommende Jahr! An einem Freitagabend im Januar 2022 soll es soweit sein.**

Angedacht ist dieses Mal wieder ein Konzert in der Kirche; wenn möglich mit „2Flügel“, einem Duo, das vor einigen Jahren schon einmal mit einem wunderschönen Weihnachtsprogramm mit besinnlichen, nachdenkenswerten Texten und Liedern bei uns zu Gast war. Wir hoffen sehr, dass das möglich wird. Die Einladungen dazu werden zu gebener Zeit verschickt. Elke Berg



Jesus Christus spricht:  
**Wer zu mir kommt,**  
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Acryl von U. Wille-Müller  
© Gemeindepresse/Druckerei.de